

Stand: 22.07.2003 10:29:19

Kostensenkungsprogramm zur Ergebnisverbesserung bei der Norddeutschen Affinerie (NA)

Der Aufsichtsrat der Norddeutschen Affinerie AG (NA) ist am 21. Juli 2003 zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetroffen, nachdem erkennbar wurde, dass sich die Ergebniserwartungen im laufenden Geschäftsjahr verschlechtern würden.

Bei der angespannten Situation auf den Rohstoff- und Produktmärkten wird der NA-Konzern für das gesamte Geschäftsjahr voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Die NA AG wird positiv sein.

Die Hauptverlustbringer sind die Hüttenwerke Kayser AG und die Prymetall GmbH & Co. KG. Von den verschlechterten Marktbedingungen, insbesondere im Kupferkonzentrat-, Altkupfer und im Stranggussgeschäft, ist jetzt auch die NA AG betroffen.

Verschärft wird die Situation auf der Rohstoffseite durch internationale Wettbewerbsverzerrungen. Der Absatz der NA-Produkte leidet unter den Folgen der Wirtschaftsflaute und zunehmend auch unter dem starken Euro.

In dieser schwierigen Situation treffen die NA staatliche Zusatzbelastungen, z. B. bei der Energie, besonders hart. Die NA als energieintensives Unternehmen wehrt sich daher vehement gegen die Verteuerung der Energie durch das EEG.

Der deutlich verschlechterten Ergebnisentwicklung des NA-Konzerns wird die NA mit einem vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen konzernübergreifenden Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm mit einem Verbesserungspotenzial von insgesamt 80 Mio. € jährlich begegnen.

Potenziale von mehr als 50 Mio. € sind bereits durch konkrete Schritte hinterlegt und können schnellstmöglich umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen mit einem Gesamtpotenzial von 30 Mio. € befinden sich noch in der Konzeptphase. Das Programm wird ab dem Geschäftsjahr 2003/04 ergebniswirksam.

Ziel ist, dass der NA-Konzern im Geschäftsjahr 2003/04 wieder positive Ergebnisse erwirtschaftet und an die bisherige Dividendenpolitik anknüpfen kann.